

LeihBar

Bibliothek der Dinge

Campingferien in Aussicht, aber kein Zelt? Gerne mal Bretzeli machen, aber kein Bretzeli-Eisen zu Hause? Eine Party geplant, aber keine guten Musikboxen?

Die LeihBar schont das Portemonnaie und die Umwelt

Was bei Büchern schon lange etabliert ist, steckt für Gebrauchsgegenstände erst in den Kinderschuhen. Die LeihBar Bern ist die erste «Bibliothek der Dinge» in der Schweiz und hat seit Dezember 2018 ihre Türen geöffnet. Das Sortiment der LeihBar zählt bereits rund 350 Gegenstände.

Dank der LeihBar muss nicht jeder nur selten benutzte Gegenstand gekauft werden. Für den monatlichen Mitgliederbeitrag von 5 Franken ist der Zugriff auf das gesamte LeihBar-Sortiment möglich, beliebig viele Gegenstände können ausgeliehen werden. Das Angebot richtet sich insbesondere an Wenigverdienende und Leute in Ausbildung, ökologisch Denkende und Sharing-Begeisterte.

Nachfrage nimmt zu

Im ersten Halbjahr wurden monatlich im Schnitt rund 60 Gegenstände ausgeliehen, Tendenz steigend. Häufig gefragt waren bisher saisonal im Frühling Dampfreiniger und Akku-Fenstersauger, im Sommer Outdoor-Artikel wie Zelte, Isomatten und Rucksäcke,



Bild: Matthias Luggen

ganzjährig Bohrmaschinen und Akku-Schrauber. Genutzt wird das Angebot bisher ziemlich ausgewogen von Alt und Jung, Frauen und Männern.

Wer steckt dahinter?

Das Pilotprojekt LeihBar Bern wurde – wie vor einigen Jahren das Repair Café mit inzwischen 125 Standorten in der Schweiz – von der Stiftung für Konsumentenschutz initiiert und ist als

nicht-gewinnorientierter Verein organisiert.

Der Betrieb der LeihBar wird durch eine Gruppe von freiwillig Engagierten geführt, welche die «Bibliothek der Dinge» ständig weiterentwickelt. So ist seit einigen Wochen die Online-Reservation der Gegenstände möglich. In der LeihBar liegt auch eine Wunschliste auf, die fortlaufend ergänzt wird.

Standort und Öffnungszeiten

Die LeihBar befindet sich im Untergeschoss der Alten Feuerwehr Viktoria an der Gotthelfstrasse 29a in Bern.

Sie ist jeweils am Dienstag und Donnerstag von 17.00-19.30 und

am Samstag von 12.30-15.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen und das gesamte LeihBar-Sortiment sind zu finden unter:

www.leihbar.ch

Jugendmusik Bern-Bümpliz (JMBB)

Schön war's in Spanien

In der letzten Woche der Sommerferien verbrachte das Jugendblasorchester der Jugendmusik Bern-Bümpliz (JMBB) ein tolles und unvergessliches Musiklager in Benisanó bei Valencia. In der Heimat von Dirigent José Luis Gomez probten die jungen Musikantinnen und Musikanten intensiv an den Stücken für das Schweizer Jugendmusikfest vom 21. und 22. September 2019 in Burgdorf. Nebst den Musikproben machte das Jugendblasorchester auch eine geführte Stadtbesichtigung in Valencia und einen Ausflug an den Strand. Bei

Temperaturen um die 40 Grad, bot der Swimmingpool nach den Proben eine willkommene Abkühlung.

Impressionen vom Musiklager in Spanien finden sich übrigens auf unserer Homepage: www.jmbb.ch

Bernhard Kopp, JMBB

Open-Air Konzert

Am Donnerstag, 29. August 2019 gibt die Jugendmusik Bern-Bümpliz, zusammen mit der Musikgesellschaft Bern-Bümpliz und dem Tambourenverein Bern, ein Open-Air Konzert in der Fussgängerzone Bümpliz. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr.

MEIN
BERN WEST

Entzückt

Noch vor nicht allzu langer Zeit entlockte mir das Entzücken meiner Freundinnen und Arbeitskolleginnen, welches sie bei der Geburt ihres ersten Enkelkinds an den Tag legten, ein wenig verständnisvolles Schmunzeln. Na ja – dachte ich, ihr habt doch selber vor vielen Jahren eure eigenen Kinder in den Armen gehalten – wieso ist die Geburt des Enkelkinds jetzt DAS Ereignis schlechthin? Gefragt und ungefragt zeigen einem die neu gebackenen Grossmütter nun voller Stolz die Fotos ihres Glücks. Schier endlose Kommentare und Erlebnisberichte zur ganz normalen Entwicklung des kleinen Erdenbürgers begleiten die langen Fotoserien. In solchen Momenten schwor ich mir: so werde ich nie! Gut, damals war bei mir die Vorstellung, Grossmutter zu werden, noch weit entfernt. Doch dann ging alles plötzlich ganz schnell. Klar, mir blieben nicht ganz neun Monate, um mich auf die neue Situation einzustellen und der Vorfreude Raum zu geben. Nun ist der da, der kleine Prinz! Seit wenigen Monaten bin ich freudvolle Grossmutter! Das Glück, den kleinen Menschen im Arm zu halten, in seine Augen, die einem vertrauensvoll anlachen, zu schauen, einfach himmlisch! Was gibt es Schöneres als mitzuerleben, wie das Leben weitergeht? Wie der eigene Sohn, erst selber noch ein Kleinkind (so kommt es mir wenigstens vor) nun ganz selbstverständlich die Vaterrolle übernimmt? Vielleicht ist es genau diese «Rollenverteilung», die mich am meisten berührt. Und – Sie ahnen es sicher – ich bin genauso eine Grossmutter, welche bei jeder Gelegenheit voller Entzücken die Fotos des Enkels zeigt und sich in endlosen Kommentaren über seine Entwicklung auslässt. Und selbstverständlich – er ist das süsseste Kleinkind auf der nördlichen Halbkugel.

DIE AUTORIN

Silvia Müller ist dipl. Kinesiologin IKBS und bietet im Schloss Bümpliz Einzelberatungen und Lesabende (AusLesé) an. Regelmässig äussert Sie sich an dieser Stelle zu Themen rund um unser Wohlbefinden.

Kontakt: www.silviamueller.ch, info@silviamueller.ch